

Neues Verfahren zur Kultivierung von Gartenorchideen

Eine Rarität wird populär

- **Start-Up-Unternehmen bringt winterharte Orchideen in deutsche Gärten**
- **Spezielles Vermehrungs- und Wachstumsverfahren**
- **Höchste Qualität – höhere Winterhärte – vorhersagbarer Phänotyp**

Berlin. Mithilfe eines neuartigen, speziellen Vermehrungs- und Wachstumsverfahrens bringt ein junges Unternehmerteam aus Berlin künftig winterharte Gartenorchideen in deutsche Gärten. nextplant setzt dabei auf die sogenannte „somatische Embryogenese“, die der generativen Vermehrung deutlich überlegen ist.

Das klonale In-vitro-Vermehrungsverfahren ist zwar bei tropischen Orchideen, Obst oder Zierpflanzen Standard, nicht aber für Orchideen gemäßigter Breitengrade. Wegen der anspruchsvollen Kultivierung im Labor ist bei den derzeitigen Angeboten, die man in kleinerem Umfang im Internethandel oder in Gartencentern und Baumärkten findet, die Produktionszahl gering und der Ausschuss hoch.

Die somatische Embryogenese hat dagegen viele Vorteile: Die Pflanzen sind ganzjährig und in hoher Stückzahl lieferbar, vor allem aber ist die Qualität deutlich höher. Durch die Etablierung neuer Klonsorten aus selektierten Mutterpflanzen ist der Phänotyp der Pflanzen vorhersehbar, sie sind widerstandsfähiger und winterhärter. Für Staudengärtnereien etwa bedeutet dies eine nicht unerhebliche Kostensenkung.

Das eigens für Gartenorchideen von der Humboldt-Universität zu Berlin in Zusammenarbeit mit drei Biotechnologie-Unternehmen entwickelte Vermehrungs- und Wachstumsverfahren bietet wesentlich mehr Ergebnissicherheit als die bisher angewendeten Methoden und schützt damit Investitionen.

Im speziell für die Vermarktung dieses neuen Verfahrens gegründeten Unternehmen „nextplant UG“ bringen ein Volkswirt sowie zwei junge Biologinnen, die das Verfahren mitentwickelt haben, ihr universitäres Know-how ein. Ziel ist es, die Vorteile der In-vitro-Vermehrung möglichen Zielgruppen wie etwa Staudengärtnereien oder Gartencentern zugänglich zu machen.

Wegen der anspruchsvollen Anzucht von Jungpflanzen im Labor ist bisher die Produktionszahl gering und der Ausschuss hoch. Das Angebot an blühfähigen Gartenorchideen in Gartencentern, Baumärkten sowie im Internethandel ist bisher nur im geringen Umfang erhältlich.

Juli 2011

Kontakt:

Nextplant UG (haftungsbeschränkt)

Felix Ziesche

Luisenstraße 53

10117 Berlin

Tel. +49 30 2093 6538

Fax: +49 30 2093 6533

Mail: f.ziesche@nextplant.de